Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subskriptionspreis, $1.50 das Jahr.

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. A. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 25ten April, 1878. (Nummer 17.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viertel,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
"	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
2 Columne	4,00	8,00	10,00	20,00	30,00	50,00
½ "	8,00	12,00	15,00	25,00	30,00	45,00
1 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und macht es rauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Leberflecken, Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Hautausschläge, Pickeln, Schwären und der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche damit gewaschen wird, ausgeübt. Sie macht die Haut wunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind 4 mal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Samenschwäche und Impotenz, eine neue Ausgabe der Dr. Culverwell'schen Vorlesung über die radikale Heilung (ohne Medizin oder Instrumente) von Samenschwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und andere unnatürliche Ausschweifungen. Enthaltend einfache Anweisungen, wodurch jeder Leidende sein Leiden dieses Lasters sind in dieser berühmten Vorlesung zur Warnung der Jugend und Mitleidens gestellt. Preis, nach der einzige kleine Mag angegeben, in verschlossenen Briefumschlag, ohne Kosten oder Nachnahme gesandt. Der unmittelbare Vorgenannte Vorlesung enthält auch kurz, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Pollutionen, Abscessen, Impotenz oder Prostatorrhoea, und den traurigen Folgen geheimlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift zu Rathe ziehen.

Um von der weltberühmten Vorlesung zu profitiren, sind dieselbe bei Einsendung von 6 Cent in Postmarken versiegelt nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versendet.

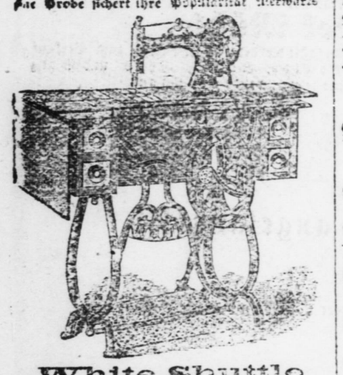
Man adressire:

The Culverwell Medical Company,

41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Zur Probe sichert ihre Popularität hierwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen Nähmaschinen, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches keinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Drehtanwendung direct über die Nadel gerichtet und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sie bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die vollständigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten und Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Krens Block. 36 –1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–

Joural Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung. Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canklies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 3 61

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarehändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Loch- und Parlerösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 45–1

B. B. Hartman

Feuer- und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 6–1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 6–1

Miss L.

HAAVER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 6 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Fieber—wo eben permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, &c., ist

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Husten oder Blutbrechen, Engbrüstigkeit, Trachäa, Bronchia oder der Lunge herrühren und an verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Pleurora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Uebel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische mittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

prompt is geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich der Kratzen und that nicht selten sehr weh. Da kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 44 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specifikum für Ringworm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle cutanusschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post versendet.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblüthchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lydia Pleddemann.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode. Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Subscription bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Scheddel's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Es ist gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Handler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemen Häute für 6 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben er-

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsie), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken, portofrei versandt.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

als, in Deutschland, und allen Ländern Europa.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hübsch, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern, Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unserer deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eben-wanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Kreise der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles auf dem spielenden lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt esten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10 Zwölfter Mai; Nr. , Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Die Wolfsjagd.

Eine Erinnerung an Rußland.

Die Wolfsjagd wird in Rußland im Winter, wo der Hunger die Wölfe wild macht, folgendermaßen betrieben: Drei oder vier Jäger, wovon jeder eine Doppelflinte hat, setzen sich zusammen in eine Troika, das heißt in einen mit drei Pferden bespannten Schlitten. Das mittelste derselben—der Schneefresser—geht mit gesenktem Kopfe im Trabe, während die beiden anderen, die nur einen Zügel haben, mit seitwärts gehaltenen Köpfen galoppiren, das eine nach rechts das andere nach links. Ein solches Gespann hat eine gewisse Aehnlichkeit mit einem Fächer. Ein zuverlässiger Kutscher führt die Troika. Hinten am Schlitten ist an einen etwa 30 Fuß langen Strick ein junges Schwein befestigt, das anfänglich während der Fahrt im Innern des Wagens behalten wird, bis man an den Eingang des Waldes gelangt, wo die Jagd beginnen soll. Hier läßt man es herunter und der Kutscher läßt nun den Pferden freien Lauf. Das an einen solche Gangart wenig gewöhnte Schweinchen stößt die jämmerlichsten, und durchdringendsten Klagelaute aus, welche bald den Wald lebendig machen. Ein Wolf nach dem andern zeigt seine spitze Schnauze, um die seltene Beute zu verfolgen; bald sind es zehn, dann fünfzig und mehr, die sich an die Fersen der Jäger heften. Jetzt kommt es besonders darauf an, einen muthigen und entschlossenen Kutscher zu haben, denn die Pferde, welche einen instinktiven Abscheu gegen die Wölfe hegen gerathen vor Schrecken außer sich; das, welches trabt, möchte galoppiren und die beiden andern, welche galoppiren, möchten am liebsten das Gebiß zwischen die Zähne nehmen.

Die ganze Zeit über schießen die Jäger fortwährend ihre Gewehre ab, ohne zu zielen. Der Kutscher schreit, die Pferde wiehern, das Schwein quietscht, die Wölfe heulen, die Flinten knallen—Gespann, Jäger und Wolfsheerde, Alles fliegt dahin, wie ein gespenstischer, vom Winde fortgeführter Wirbel, der ringsum den Schnee aufjagt. So lange der Kutscher Herr der Pferde bleibt, geht Alles gut. Wenn er aber die Herrschaft über sie verliert, wenn er die umhergeschleuderte Troika umwirft,—Dann ist Alles verloren. Am andern Tage findet man nur noch die Trümmer des Gefährts, die Gewehre, die Pferdegerippe und die Knochen der Jäger und des Kutschers.

Vor einigen Jahren unternahm der Fürst Repnine eine ähnliche Jagd, die beinahe seine letzte geworden wäre. Er hatte ein Paar Freunde auf eines seiner Güter geladen, das an die Steppe grenzte. Man beschloß zur Unterhaltung den Wolf zu jagen oder vielmehr sich von den Wölfen jagen zu lassen. Die Troika wurde von drei kräftigen Pferden bespannt, deren Leitung einem auf dem Gute geborenen erfahrenen Kutscher anvertraut wurde. Jeder der Jäger hatte ein Paar doppelläufige Flinten und 150 Schüsse in Bereitschaft. Die Rollen wurden so vertheilt, daß der Fürst Repnine nach hinten und seine beiden Freunde nach den Seiten Fronte machen sollen.

Man gelangte in die Steppe, in die endlose Schneewüste. Es war eine mondhelle Nacht, und die vom blendenden Schnee zurückgeworfenen Mondstrahlen verbreiteten Tagesbelle. Das Ferkel wurde losgelassen; es schrie und einige Wölfe zeigten sich, aber nur wenige, die sich furchtsam in scheuer Entfernung hielten. Nach und nach vermehrte sich ihre Zahl, sie kamen den Jägern näher, die, als sie ungefähr zwanzig ihrer Gegner hinter sich sahen, das Feuer eröffneten. Als der erste Schuß gefallen war und ein Wolf stürzte, schien sich der Bänder ein großer Schrecken zu bemächtigen. Den Jägern däuchte es, als ob die Hälfte davon zurückbliebe. In der That hatten sechs oder acht der beißhungrigen Bestien die Verfolgung aufgegeben, um ihren todten Kameraden zu zerreißen. Aber die Lücken waren wieder bald ausgefüllt; von allen Seiten ertönte das Geheul der Wölfe, von allen Seiten sah man die blutrothen Rachen auftauchen und die glühenden Augen funkeln. Die Wölfe waren in Schußweite, und die Jäger unterhielten ein unterbrochenes Feuer, doch so viel der Opfer auch fielen, nahm der Trupp der Verfolger dennoch immer zu, anstatt sich zu vermindern. Schließlich war es kein Trupp mehr, sondern eine Heerde, die in dicht geschlossenen Reihen hinter dem Schlitten herjagte. In weiten Sätzen flogen die schwarzen Schatten über den Schnee dahin, näher kommend, wie die steigende Fluth, ohne vor dem Feuer der Jäger nur um Haaresbreite zu weichen. Es wurden ihrer mehr und mehr, als ob sie aus der Erde gestampft würden, und schon hatte man die Hälfte der Munition verschossen. Zwar blieben immer noch gegen zweihundert Schüsse übrig, aber die Zahl der Verfolger war auf tausend zu schätzen. Sie bildeten einen ungeheuren Halbkreis, dessen Spitze an beiden Seiten schon über die Pferde hinausgeschossen waren und sich zu vereinigen drohten, den Schlitten und seine Insassen in einen verderbendringenden Ring einschließend. Wenn einer der Renner stürzte, war Alles vorüber! Die vor Angst halbtollen Pferde schnaubten und setzten in wahnsinnigen Sprüngen dahin.

—Was hältst Du von der Sache, Iman? fragte der Fürst seinen Kutscher.

—Ich denke, daß es schlecht steht, Herr.

—Fürchtest Du Etwas?

—Die Bestien haben Blut gekostet, u. je mehr Ihr schießt, desto mehr werden ihrer.

—Was räthst Du?

—Wenn ihr es gestattet, Herr, will ich den Pferden die Zügel schießen lassen.

—Bist Du ihrer ganz sicher?

Ich stehe für sie.

—Siehst Du auch für uns?

Der Kutscher gab keine Antwort; offenbar wollte er sich zu Nichts verpflichten. Er lenkte die Pferde in der Richtung des Schlosses und ließ ihnen die Zügel nach. Die edlen Thiere verdoppelten, von Furcht gestachelt, ihre Schnelligkeit; sie brausten dahin wie der Sturmwind. Der Kutscher ermunterte sie durch einen scharfen Pfiff, während er sie gleichzeitig einen Bogen beschreiben ließ, der eine der Spitzen des Halbkreises abschnitt. Die Wölfe flogen beiseite, um das Gespann hindurch zu lassen, das kaum mit den Hufen den Erdboden berührte. Durch dieses Manöver kam Verwirrung in die Heerde. Die stutzig gewordenen Wölfe hatten einen Moment innegehalten und die Troika gewann einen Vorsprung.

Jetzt wollten die Jäger ihre Gewehre wieder anlegen.

—Schießt nicht, wenn Euch Euer Leben lieb ist, rief ihnen Iwan zu.

Man gehorchte ihm.

Die Wölfe hatten die Verfolgung wieder aufgenommen, aber es war zu spät, sie konnten die Troika nicht mehr einholen.

Eine Viertelstunde darauf fuhren die Jäger in den Schloßhof ein. Nach einer Schätzung des Fürsten hatten die Pferde in dieser Viertelstunde mehr als zwei Meilen zurückgelegt.

Als die Herren am andern Tage das Schlachtfeld zu Pferde besuchten, fanden sie dort die Gerippe von mehr als zweihundert Wölfen.

Beschämende Entgegnung.

—In einer öffentlichen Versammlung für wohlthätige Zwecke hielt die sammelnde Dame den Teller auch einem reichen Manne hin,

Das Journal.

Millheim, April 25. '78

A. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Die nächsten Herbst Wahlen

beschäftigen die Politiker unseren Staats-Hauptstädten bereits angelegentlich. Es werden vier wichtige Staatsämter vakant. Gouvernör, Lieutenant-Gouvernör, Sekretär der Innern Angelegenheiten u. Mitglied der Supreme Court. Da die Wahl erst im November stattfindet, hätte man mit den Nominationen füglich bis August warten können, denn während der heißen Sommermonate pflegt man die Politik ruhen zu lassen. Aber jede Partei wünschte, dieses Mal zuerst im Felde zu erscheinen, und so finden denn die Conventionen der drei Parteien sämmtlich im Mai statt. Die Nationalen, welche keine reguläre Armee besitzen und ihre leichten Streitkräfte schnell zusammen trommeln können kommen zuerst am 8. Mai in Philadelphia zusammen; dann folgen die Republikaner acht Tage später in Harrisburg, und die Demokraten machen am 22. Mai den Schluß in Pittsburg.

An Candidaten für genannte Aemter herrscht selbstverständlich Ueberfluß. Da die Nomination für das wichtige Amt—Gouvernör—zunächst kömmt, so wird dadurch ein bedeutender Einfluß auf das Schicksal der Candidaten für die übrigen Aemter ausgeübt, und dürfte es kaum nöthig sein, jetzt schon über dieselben zu sprechen. Die drei hervorragendsten Gouvernörs Candidaten unterer Partei sind Hr. Hopkins von Pittsburg, Gen. McCandleß von Philadelphia und Sen. Dill von Union County; die Aussichten des letztern sollen am besten stehen. Auf republikanischer Seite wird als der hervorragendste Gouvernörs-Candidat Herr Hoyt von Luzerne County genannt, welchem der mächtige Cameron Einfluß unter die Arme greift. Die Politik der Nationalen ist es, einen Candidaten aufzustellen, von dem sich erwarten läßt, daß ihn eine oder die andere der beiden großen Parteien annimmt. Entscheiden sie sich für einen Demokraten, so werden sie vermuthlich den Congreßmann Hendrick B. Wright von Luzerne County aufstellen. Neigen sie sich aber auf die republikanische Seite, so hat Hr. Armstrong von demselben County die besten Aussichten.—Pennsburg Dem.

Gen. Sheridan und die Sioux.

General-Lieutenant Sheridan äußert sich betreffs der an der Grenze Montana's auf brittischem Gebiete befindlichen Sioux und in Betreff anderer freundlicher Sioux folgendermaßen:

„Vorerst wird nicht beabsichtigt, das Land zwischen dem Missouri und der brittischen Grenze mit einer beträchtlichen Streitmacht zu besetzen. Hoffentlich wird aber der Congreß das Geld zur Errichtung eines Forts am Milk River bewilligen; dann verstände sich die Aufstellung einer bedeutenden Truppenmacht an der Grenze von selbst.

„Die Sioux werden die Grenze auf der Büffeljagd überschreiten, so oft die Büffel dies thun. Eine Verständigung mit Canada ist deshalb nicht nöthig; nördlich vom Missouri sind keine Ansiedlungen, die verheert werden könnten, und jene Gegend bedarf daher keines Schutzes durch Truppen. So lange sich die Indianer bei ihren Bewegungen auf die Jagd beschränken und sich des Mordens und Raubens enthalten, ist ein Zusammenstoß zwischen ihnen und den Truppen nicht nöthig.

„Sollten die feindlichen Indianer aber weiter über die Grenze herüberkommen und ihre Aufenthaltsplätze südlich vom Yellowstone wieder einzunehmen suchen, dann würden die Truppen ihnen einen warmen Empfang bereiten müssen. Der Yellowstone, nicht die brittische Grenze, muß vorerst die Vertheidigungslinie sein. In den das Yellowstone-Thal beherrschenden zwei neuen Forts, Custer und Keogh, sind 1500 verwendbare Soldaten und in Fort Buford an der Mündung des Yellowstone in den Missouri steht eine beträchtliche Streitmacht.

„Das alte siebente Reitregiment wird für Streifzüge für den ganzen Sommer ausgerüstet; dasselbe befindet sich jetzt in Fort Lincoln bei Bismarck in Dakota, wird aber bald zur Jagd auf Indianer abgehen die sich in feindlicher Absicht umhertreiben und versteckt halten. Es ist von mir der Befehl gegeben, die zum Department des Gen. Crook gehörigen Truppen an einem Punkte nördlich von den Schwarzen Bergen zusammenzuziehen. An einem passenden Platze wird ein Lager errichtet werden, von wo Expeditionen und Streifmannschaften nach Bedarf abgehen können. Besonders wird den Ansiedlungen bei den Schwarzen Bergen und den Dampferlinien auf dem Missouri und Yellowstone aller thunliche Schutz gewährt werden, falls die Indianer sich feindlich benehmen."

In Farmingham, Mass., ist seit 25 Jahren ein Register über die Ankunft der Vögel im Frühling gehalten worden. Nach demselben kamen die frühesten „Blue Birds" am 22. Februar 1877 und am 24. Februar 1857; am spätesten zeigten sie sich im Jahre 1872, nämlich am 28. März. Die „Black Birds" kamen am frühesten an am 1. März 1870, und in den Jahren 1861, 1866 und 1871 am 3. März; am spätesten kamen sie am 30. März 1870. Die „Robbins (amer. Rothkehlchen) kamen am frühesten am 16. Februar 1873 und am spätesten am 7. April 1870.

Vermischtes.

In den Vereinigten Staaten giebt es 62,385 Aerzte und 94 medicinische Schulen.

Frankreich besitzt 1982 größere Brücken, deren Bau fast 60 Millionen Dollars kostet.

In Folge des Todes des Papstes wurden in Paris über eine Millionen Paar schwarze Handschuhe verkauft.

Durch Sägenmühlenbrände wurde im Jahre 1877 im Staate Michigan ein Schaden von $720,000 verursacht.

Kürzlichen Berichten zufolge sind in den Fabriken Deutschlands nicht weniger als 88,000 Kinder beschäftigt.

In Philadelphia wird jetzt in vielen Wirthschaften Bier zu 3 Cents per Glas verkauft. Die Gläser sollen indeß sehr klein sein.

Das Frühjahr kommt, das zeigen nicht nur die Schwalben, sondern auch die Gerüchte von bevorstehenden Kriegszügen der Indianer.

Während der letzten 12 Jahre hat der Thierschutzverein des Thierfreundes Bergh in New York 20,000 Klagen gegen Thierquäler eingeleitet.

Im Monat März wurden in Philadelphia Erlaubnisse zu Bauten ausgegeben, die einen Kapitalwerth von $1,000,000 repräsentiren.

Die Papier-Mühlen zu Holyoke, Mass. fabriziren täglich 40 Tonnen Schreib-Papier, oder die Hälfte der Massen, die im Lande gemacht werden.

Vierhundert deutsche Emigranten aus Ohio haben sich soeben in Taylor Co., Texas, niedergelassen. Sie haben zusammen hunderttausend Acker Farmland gekauft.

Herr. Sam. Wood, ein kürzlich verstorbener reicher New Yorker Kaufmann, hat 800,000 Dollars zur Gründung eines Conservatoriums im Central Park ausgesetzt.

Oesterreichs Heer zählt in Friedenszeit 267,000 Mann mit 48,000 Pferden und kann im Kriegsfalle auf 780,000 Mann mit 150,000 Pferden erhöht werden.

In Californien befindet sich der Arbeitsmarkt in einer gedrückten Lage, zum erstenmale in der Geschichte dieses Staates sind Arbeiter für einen Dollar per Tag zu haben.

Die medizinische Facultät in Paris wird von 14 Engländerinnen besucht, die wegen ihres Benehmens und ihres Fleißes bei den Professoren und Mitstudirenden außerordentlich beliebt sind.

Der Sultan darf ein Kleidungsstück nie zum zweiten Male tragen, und muß daher seine Kleidung täglich von Kopf zu Fuß vollständig neu sein. Die abgelegten Kleider erhalten die Untergebenen.

Einer der umnachtetsten Winkel in diesem Lande ist jedenfalls die Gemeinde Robichaux in Louisiana. Dort hat mit nur einer kurzen Unterbrechung, seit 1860 weder eine öffentliche noch eine Privatschule bestanden.

J. F. Goodrich, der längere Zeit als Vorsänger in Murphy's Temperenz-Versammlungen fungirte, wurde in Virginien wegen Bigamie verhaftet. Es sollen nicht weniger als fünf Frauen Ansprüche auf Gattinrecht machen.

Als Beweis der satanischen Grausamkeit womit die Züchtlinge in Sing-Sing N. Y., behandelt werden, wird mitgetheilt, daß ein Gefangener dort in kurzer Zeit von 129 Pfund auf 83 Pfd. im Körper-Gewicht reduzirt wurde.

Das Zuchthaus von Californien ist dermaßen überfüllt, daß die dortige Staatsgesetzgebung, um darin Raum zu schaffen durch ein besonderes Gesetz die Hälfte der bisherigen Sträflinge einen Theil ihrer Strafzeit erlassen hat.

Ein Temperenzredner in Boston erzählte neulich seinen staunenden Zuhörern, daß er, ehe er Temperenzler geworden sei, jährlich 5000 Dollars für Rum ausgegeben habe. Der gute man muß demnach täglich ungefähr neunzig „Drinks" genommen haben.

Die New York „Tribune" feierte am Mittwoch ihren 37. Geburtstag. Die ganze Schuld des Geschäfts besteht in einer einzigen Hypothek; es hat keinen Dollar schwebende Schuld und kauft selbst das Papier gegen Baar. Das neue Gebäude der „Tribune" wirft einen jährlichen Gewinn von $16,000 ab, wie die Zeitung im letzten Jahre einen Reingewinn von $30- bis 40,000 ergab. Die Circulation der täglichen Tribune ist größer wie zur Zeit, als Horace Greeley Redakteur war; jetzt ist der Chef-Redakteur Mr. Whitelaw Reid.

Kein Geschäft scheint gegenwärtig in Deutschland so in Blüthe zu stehen, wie die Falschmünzerei, denn zahllos sind die Nachahmungen des deutschen Reichsgeldes, welche jetzt in Umlauf gebracht werden. So sind jetzt falsche goldene Fünfmarkstücke aufgetaucht, welche so vortrefflich nachgeahmt sind, daß ein solches Stück sogar bei einer königlich preußischen Kasse anstandslos in Zahlung genommen worden ist. Die Fälschungen von Zwanzig-Pfennigstücken mehren sich in einer so massenhaften Weise, daß man daran denkt, eine andere Form der Ausprägung für diese Münzsorte zu wählen.

Sunbury, Pa., 12. April. Peter McManus und Jack O'Neill, Molly Maguires, wurden heute Morgen von Shamokin hierher gebracht und im Gefängniß abgeliefert. Sie sind von der „Coal und Iron" Polizei verhaftet worden, auf die Anklage, bei der Ermordung von Frederick Hesser, Coroner von Northumberland Co., nahe Shamokin am 19. Dezember 1874 betheiligt gewesen zu sein. Sechs andere Molly Maguires wurden ebenfalls heute hierher gebracht, welche angeklagt sind, Schwenck's Kohlenbrecher in Mount Carmel im Juni 1875 in Brand gesteckt zu haben. Die Letzteren heißen Edward Haffy und Andrew Dunleavy von Green Ridge, Robert Crawford von Mount Carmel, James Dormer von Locust G. p, James Campbell von Excelsior und James Hallahan von Mahonoy City.

McManus war zur Zeit der Ermordung Hesser's „Body Master" der Shamokin Division der Molly Maguires. Er und sein Mitangeklagter O'Neill wohnten in Coal Run und arbeiteten für die Minehill Railroad und Mining Co.

Bullard, von Delaware Co., einer unserer Gesetzgeber zu Harrisburg, ist angeklagt, zu Hause eine große Veruntreuung begangen zu haben, und wurde deshalb dem Sergeant of Arms der Gesetzgebung zur Aufbewahrung übergeben und seiner Stelle und seiner Rechte als Repräsentant verlustig erklärt. Als er nach Delaware County ausgeliefert werden sollte, hatte er sich seinem Wächter entzogen u. war unsichtbar geworden. Jetzt hat man ihn in Bradford County wieder aufgegriffen.

Die Governor Wahl von Pennsylvanien bringt jetzt die Politiker in's Feuer. Von Demokratischer Seite sind von Lewisburg und Hopkins und McCandleß von Pittsburg so weit die Personen, von welchen am meisten gesprochen wird. Für Lieutenant Governor unter anderen auch Reighard von Williamsport. Als republikanische Candidaten werden verschiedene genannt, und als National oder Greenback Leute Armstrong von Williamsport und Andere. Die Politiker der Demokraten sowohl als der Republikaner haben vor den Greenbackern eine gewaltige Scheu, weil die undekannte Stärke derselben eine jede Berechnung unsicher machte.

Die National oder Greenback Partei von Clinton County versammelte sich im Irvin Hause, wobei 23 Distrikte vertreten waren. Stansberry Heller, von Renovo, wurde als Repräsentative Delegat zur Staats Convention ernannt, P. M. Christie Stellvertreter. C. E. Lyman wurde zum Senatorial Delegaten erwählt. Die Delegaten sind instruirt für S. R. Mason von Mercer Co. als Governor zu wirken, für T. V. Powderly von Scranton für Lieutenant Governor, F. T. Dewees für Richter der Supreme Court, oder für Daniel Agnew von Philadelphia, für S. Woods Coldwell, von Clinton County, als Sekretär des Inneren.

Die ganzen Ausgaben der Stadt Lock-Haven für Armenunterstützung von April 1877 bis April 1878 betrugen $4,302.50. Dr. F. E. Smith wurde zum Stadt Arzte ernannt. Thomas Lingle wurde wiederum zum Armenaufseher erwählt; er erhielt 8 Stimmen, George Miller 2 und John Heimer 2. H. A. Chields wurde zum City Auditor ernannt.

Am 1sten Mai werden Auditor General Schell und Staats Schatzmeister Noyes ihre Aemter antreten.

Die Vereinigten Staaten haben eine Armee von Civilofficers, welche sich auf die hohe Nummer von 85,880 beläuft.

Dr. Stam ist gegenwärtig in der Stadt Philadelphia um seine Frühjahrs und Sommerwaaren einzukaufen. Vergesset nicht dort anzurufen, wenn die Waaren da sind in seinem Stohr in Millheim.

Bill Weisers Haus ist nun ganz fertig, Scheriff Musser's Stohrgebäude und Odd Fellows Hall ist errichtet und so auch Israel Confer's Stohrhaus. Ebenso machen die anderen Neuerungen im Städtchen guten Fortschritt.

Unser Nachbar Brown hat seinen Blechschmiedshop nun in Ordnung, nächste Thüre zum Journal Buchstohr. Dave ist ein guter Kerl und ein ausgezeichneter Blechschmied. Wenn ihr eure Arbeit dort gethan bekommt, werdet ihr gewiß zufriedengestellt.

Seinen Verpflichtungen nachgekommen. — Dr. August König's Hamburger Brustthee hat mir und den Meinigen bei Husten, Schnupfen und Erkältungen gute Dienste geleistet und ist dieses ausgezeichnete Heilmittel seinen Versprechungen nachgekommen, schreibt Herr Robert Blaschke, Wabash, Indiana.

Letzten Freitag hatten wir ein sehr schweres Gewitter. Um 7 Uhr Abends umwölkte sich der Himmel und bald kamen Blitz und Donner und schwere Regen. Das Gewitter dauerte volle vier Stunden ununterbrochen fort und verschlimmerte sich mit jeder Viertelstunde. Mehrere Schäden wurden angerichtet durch das Einschlagen des Blitzes an verschiedenen Plätzen, unter anderen auch an Mr. Snook's in Millheim, woselbst der Blitz ungefähr in der Mitte des Daches eindrang und am östlichen Ende desselben herauskam, wobei er einen Theil des Daches abriß. Glücklicher Weise war es nur ein kalter Schlag, und steckte folgendermaßen nichts an Feuer. Unsere Ansicht ist, daß wir dieses Jahr eine ziemlich frühen und heißen Sommer zu erwarten haben.

Verheirathet.

Am 21ten d. M., in Rebersburg durch Rev. F. Aurand, Mr. Henry A. Mechtly und Miß Anna M Royer, beide von Tylersville.

Gestorben.

Am 2ten d. M., in Miles Township, Catharine Long, Wittwe, im Alter von 78 Jahren, 8 Monaten und 5 Tagen.

Am 6ten d. M., in seiner Wohnung nahe Clinton Dale, Walter B. Eddy, im Alter von 59 Jahren, 10 Monaten und 25 Tagen.

Es geht das Gerücht, daß Gov. Curtin der demokratische Candidate für Congreß sein wird.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird am nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in in Millheim predigen.

Nächsten Sonntag wird in der evangelischen Kirche in Green Grove vierteljährliche Versammlung gehalten werden.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der Methodist Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache predigen.

Ein volles Lager von Schul- Hymn- und anderen Büchern, Stationery, alle Arten von Germantownwole und Zephyrs und überhaupt eine schöne Auswahl in Notions im

Journal Buch Stohr in Millheim.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Timothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen nnd Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu

seinen deutschen Freunden und Bekannten

in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudreds feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sehen haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gedruckt werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in dieser

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gar tner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jerser ist gute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.,

Reine flüssige

und

Haus-Maler Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, und an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben &c.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlang an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen Für ere wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J.W. Snook,** Millheim, Pa.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wand enalle freund ichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihre Zufriedenheit finden werden,

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday Apl. 25.

Terms—$1.50 Per Annum.

DON'T PROMISE RASHLY.

Candidates are now beginning to announce themselves for the several county offices to be filled next November, and the party will soon have an ample number asking its suffrages, to select from. The system of electioneering now prevailing is certainly not the best that could be devised—it is open to grave objections. A candidate who asks the support of the party, is almost obliged, as a canvass is now carried on, to travel the whole county and "see" almost everybody; and since this is next to impossible, it frequently becomes a matter very embarrassing to the candidate whom to visit and whom to pass over, especially where he is not personally acquainted.

It is also obvious at first sight that the present system is uselessly expensive, and that men of moderate means who would make excellent officials, are often detered from offering themselves for this very reason. The stakes are too hazardous. The defeated candidate will of course lose all he invested, while the successful one will try to make it up after he is in office. Herein is a strong temptation to officials to "make" more than they should, and they often do make more than the law, in letter or spirit, contemplates. Much of the dishonesty and general corruption in official circles are traceable to this very source.

Some worthy men are entirely too timid to run for office after the fashion now in vogue. The absolute and abject begging for "support" is distasteful to such, to say the least of it; and this class almost always come out of the canvass second best, while their bolder compeitors carry off the prize. This is unfair to a very large class of our best citizens, and very degrading in its effec upon politics generally.

We would say then to the rank and file of the party, whose sole interest it is to have good, faithful men in office, don't promis rashly—don't agree with the first candidate that happens to call on you, to do all for him you can, for you may regret it if you do. Wait until the several candidates are announced, then see who in *your* judgement are the best, the fittest, and the most worthy of your suffrage, and for such vote at the primaries.

What is here said is based on general principels altogether, and not in the interests of any candidate or locality.

HON. W. K. ALEXANDER.

The present Legislature is doing about all it can to make itself odious to the people, above, or rather below any preceeding one. Early in the session it became painfully evident that a majority of the members were disposed to make the most of it for themselves; to stay as long and do as little for the public good, and as much for ring and personal legislation as possible. The party majority will have a tremendous heavy account to settle with the people next November. It is not our present purpose to enlarge on this matter but to show that our representative Mr. Alexander, has uniformly spoken and voted for a short, *working* session, and in the interests of the people generally. He voted against the *de novo* dodge, by which little arrangement much labor done by the previous session was ignored and a pretext gained for a long sitting at "ten dollars a day" for all days over one hundred. He voted against the infamous Recorder bill, the Bank Examiner Bill, and similar measures, gotten up for the special benefit of ring-pets, who happened to be left out in the cold by the votes of the people.

The other Friday, when the question of additional sessions, that is for two sessions on Fridays and Mondays was up, Mr. Alexander said:

I hope that the amendments offered by the gentleman from Montgomery [Mr. RICHARDSON] will not be adopted. We have already fooled away too much of the time of this session, and it is now time for us to do something. Gentlemen ought to understand that it is necessary for us at least to hold two sessions on Fridays and Mondays in order to have the business of the House transacted. And I give notice now that when the vote is taken I shall move a call of the yeas and nays.

The proposition for additional working was defeated, and the long and useless session grows longer, but Mr. Alexander's vote stands recorded on the right side of the question, as well as on others. He has no axe to grind, is no candidate for re-election, but we deem it an act of simple justice to place him right before the people whom he represents.

Judge Blatchford of the United States District Court has decided against Mr. Tilden, in the demurrer in the matter of the suit against him to recover income tax alleged to be due. It will be recollected that the question of Mr. Tilden not having paid the proper income tax, was raised while he was Democratic candidate for President. Like many others he declined to make a return for several years, but paid the tax the assessor assessed, with a penalty of five per cent. additional. This was in accordance with the law. Judge Blatchford now decides that the assessor had no power to levy such tax, &c. If this opinion be sustained it will cause a vast deal of trouble and litigation, and every man who failed to make a return but allowed the assessor to fix the tax, will find himself tackled on to a lawsuit.—*Doylestown Democrat.*

"CLEVER FELLOW."—The term is now so much used and abused that it has about lost its definite meaning. It is frequently applied to one who asks you up to the bar to take something, but when we use it in reference to our friend L. A. Haupt, Esq., the efficient conductor on the B. E. V. R. R., it has a far more significant and better meaning. Mr. Haupt is a gentleman of education and culture — an obliging official, and to us a true and value friend. The ties formed twenty years ago between teacher and pupil have grown since, and will last as long as life.

The United States have an army of civil officers numbering 85,880.

Have you your yards cleaned up and the flower beds in order?

May 1st Auditor General Schell and State Treasurer Noyes will take charge of their respective offices.

The expenses for keeping the poor of Lock Haven for the year ending March 31st, 1878, were $4,482.50.

It is rumored that Gov. Curtin is to be the Democratic candidate for Congressman. We propose that he be made United States Senator.

Dr. Stam is in the city this week, to lay in a stock of spring and summer goods. There will be a rush to his store when the goods come.

"Gath," the able and well known Washington correspondent thinks that Hendricks will be Democratic candidate for President in 1880, and Grant or Sherman the Republican.

Peter D. Wanner, a restless Reading lawyer, would much like to have Mr. Clymer's seat in Congress. Well, he has a perfect right to try for it.

Neighbor Brown now has his shop "fixed up," next door to the Journal Book Store. Dave is a real good fellow and a first class tinner. Let the orders come in thick and fast.

Bill Weiser's new house is approaching completion. Sheriff Musser's store building and Odd Fellow's Hall is up, and so is Israel Confer's and Yoney Harter's. Our other improvements are making head way.

C. M. Petree, of Lewisburg, paid our town and valleys a visit last week, partly on business and partly on pleasure, and returned well pleased in both directions. Mr. Petree is every inch a gentleman, a square practical business man, and sells about the best cigars ever smoked in these parts. Call again, Charley.

J. Newman, Jr., the Boss Clothier of Centre county, has the largest, best selected and cheapest stock of clothing ever offered for sale in this section of the state. Jacob keeps everything in the line of gentlemen's wear, and you can buy an entire outfit at a very reasonable figure. If you go to Bellefonte, don't fail to call at the Eagle Clothing Hall. 15-4w.

Lightning struck the barn of Jacob Bower, Jr., in Haines township, last Friday night, killing five sheep. The electricity struck and followed the lightning rod to within some four feet from the ground, where it entered and passed through the wall, shattering the same considerably. The sheep were near where the lightning went through. A number of trees were also struck in the neighborhood.

The irate editor of the *Bellefonte Republican* is just now particularly mad at *Journals*, and spitefully says that the MILLHEIM JOURNAL and the PHILIPSBURG JOURNAL together have hardly half as large a circulation as the *Republican*. Well, guess work is as good as any, if it hits. But if JOURNALS are such contemptible little things, why are they so much in the Republican's way?

[Communicated.]

EDITOR JOURNAL:—

Permit us through the columns of your paper, to recommend to the Democrats of Centre county as a candidate for the office of Sheriff, Mr. John R. Bair, of Penn township. Mr. Bair is an old citizen of the county, a sound Democrat, has good qualifications for the office and has never before asked for any public favors. If nominated and elected, Mr. Bair would be a faithful and popular Sheriff.

Democrats of Haines.

The Lord willing the new Lutheran Church at Rebersburg will be dedicated to the service of Triune God, on Sunday May 12th, next, preaching to commence on Sunday previous. Prof. Zeigler, D.D., Rev. W. L. Criley and other ministers are expected to be present. The christian public is most cordially invited to attend. F. AURAND, Pastor.

The Northern Conference will also convene here Tuesday evening, May 7th.

Our reply to the hateful, malignant and venomous article in the *Reporter* of last week, against Treasurer Musser and this paper, *for the present* is as follows:

0

OPINIONS DIFFER.

A certain disinterested *source* kindly condescends to notice this journal by calling it "a political nonentity, a half and half concern, and a fraud." This language differs slightly from that used by the same *source* about two years ago, in reference to our paper. Then it had an "improved appearance," had "our best wishes for success," and we were called "welcome to the quill brigade." When we read *that* we felt happy for a time, but alas, our happiness was of very short duration, and yet we do not feel particularly disappointed —for *blood will tell.*

Opinions differ. Not only do different men differ on different subjects and things, but the same men differ on one subject at different times, of which our quotations above are a good illustration.

The *source* just now seems to have great contempt for the JOURNAL, and here is just where others again differ with him. We can show letters from gentlemen whose feet the *source* is not fit to wipe *intellectually*, complimenting the JOURNAL very highly, as a live, spicy local paper, as well as for its decided political tone.

"Strange that such *difference* there should be.
'Twixt tweedledum and tweedle dee."

SEWING MACHINES, like all other machines, sometimes get out of order, and but few people understand to look properly where the difficulty lies. If there is anything wrong with *your* machine, you better not try too much to mend it, but take it at once to D. H. Rote, Aaronsburg, and get it *fixed*. Dan is a mechanical genius of a high order, as we have reason to know, and he will charge you but a moderate price. tf.

Friday night last we had one of the most terrific thunder-showers ever witnessed in this section at so early a season. At nightfall the heavens darkened with heavy clouds and soon the pent up storm burst forth in great power. Flash followed flash, sharp and vivid, until the entire heavens were all ablaze with flame, while the rolling thunder shook the very foundations of the earth. It was a sight at once awful and grand, displaying the power and majesty of the Creator in a manner that made the creature fear and tremble.

Lightning struck the combe of the roo of Snooks' Building, and following the cornice toward the street, must have glanced off into the air on reaching the eaves, as no trace of it can be seen from that point down. Is not this a freak of nature? The cornice is considerable shattered, otherwise no damage done.

SPRING MILLS ITEMS.

Had a very lively war dance in town the other morning. Shoo fly——.

W. B. Krape is the boss fence maker and is chock full of business.

Sabbath school opened and is very well attended. Hope the same spirit may be manifested during the summer.

Miss Blakely has opened a subscription school which is largely patronized. Parents know their children have a good teacher.

Mr. S. A. Woods is about as handy at cleaning and repairing sewing machines as the next fellow in his line. His work gives satisfaction.

W. B. Bitner is at last getting in earnest about building. His masons will begin work soon. Go in, Villyum.

Mr. I. J. Grenoble is now on the bill, in his new, magnificent store room, and no doubt, as heretofore, will not be undersold by any one in the same business. Israel is trying to have a town over there. Hope he may succeed.

YONEY.

A timely dose of Schenk's Mandrake Pills is sure to prevent an attack of biliousness, when a short neglect of the warning symptoms may develop a serious case of fever, either bilious, intermittent or typhoid.

Schenk's Mandrake Pills remove all causes of biliousness, promptly start the secretions of the liver, and give a healthy tone to the entire system. It is no ordinary discovery in medical science to have found a harmless cure for this stubborn complaint, which accomplishes all the results heretofore produced by a free use of calomel, a minera justly dreaded by mankind, and acknowledged to be destructive in the extreme to the human system. That the properties of certain vegetables comprise all the virtues of calomel without its injurious qualities, is now an admitted fact, rendered indisputable by scientific tests. Those who use the Mandrake Pills will be fully satisfied that the best medicines are those provided by nature in the common herbs and roots of the fields.

These Pills open the bowels and correct all bilious derangements without salivation or any of the injurious effects of calomel or other poisons. The secretion of bile is regulated as will be seen by the altered color of the stools, the disappearance of the sallow complexion and the cleansing of the tongue.

Ample directions for use accompany each box of pills. Prepared only by J. H. Schenck & Son, at their principal office, cor. Sixth and Arch Streets, Philadelphia. Price 25 cents per box

For sale by all druggists and dealers.

MARRIED.

On the 21st inst., at Rebersburg, by Rev. F. Aurand, Mr. Henry A. Mechtley and Miss Anna M. Royer, both of Tylersville.

DIED.

On the 2nd inst., in Miles township, Catharine Long, widow, aged 78 years, 8 months and 5 days.

On the 6th inst., at his residence near Clinton Dale, Walter B. Eady, aged 59 years 10 months and 25 days.

On the 17th inst., at Aaronsburg, after a long suffering of Cancer, John Roop, aged 64 years, 4 months and 1 day.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN. *Rev. J. Tomlinson, Pastor.* German preachin in Aaronsburg, next Sunday morning.

REFORMED. *Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Millheim next Sunday at 3 o'clock, P. M.

EVANGELICAL. — Quarterly meeting at Green Grove Church, next Sunday.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F meets every Saturday evening. Lodge Room in Wilt's Building.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Announcements.

We are authorized to announce that C. S. McCormick, Esq., of Lock Haven is a candidate for the office of President Judge of this district, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that Samuel M. Swartz, of Potter township, is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that John R. Bair, of Penn township, is a candidate for Sheriff, subject to Democratic rules.

NOTICE OF APPEALS.—Appeals will be held at the Commissioners' Office in Bellefonte, Pa., as follows:

Monday, May 13th, for the townships of Spring, Benner and Borrough of Bellefonte.

Tuesday, May 14th, for the townships of Penn, Miles, Haines, Gregg and Potter.

Wednesday, May 15th, for the townships of Harris, Ferguson, Halfmoon, College, Patton and Walker.

Thursday, May 16th, for the townships of Boggs, Union, Huston, Worth and Borough of Unionville and Milesburg.

Friday, May 17th, for the townships of Taylor, Burnside, Snow Shoe, Rush and Borough of Philipsburg.

Saturday, May 18th, for the townships of Marion, Liberty, Curtin, Howard and Borough of Howard. All between the hours of 9 o'clock A. M., and 4 o'clock P. M.

J. N. HALL,
And. GREGG,
H. A. MINGLE, } *Commissioners.*

Henry Beck, Clerk. 17-3t

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Catharine Long, (widow.) late of Miles township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are hereby requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

W. H. CORMAN,
Rebersburg, Apl. 25 6t. Executor.

DISSOLUTION NOTICE.—The firm of Young, Wilson & Deihl has this day dissolved by mutual consent. The books and accounts will be left in the hands of R. C. Deihl, at the old stand, where persons having unsettled accounts or notes will please call for settlement without delay

WM YOUNG,
R. F. WILSON,
R. C. DEIHL.

Farmers' Store, Apr. 1st, 1878. 15-3

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamintary on the estate of Abraham Reber, late of Miles township, Centre county, Pa., deceased, having been geanted to the undersigned, all persons kowing themselves indebted to the said deceased are hereby requested to make immediate payment, and those having claims against the same to ptesent them duly authenticated for settlement.

GEO. E ZEHNER
THOMAS HOSTERMAN
14-6 Executors.

SETTLEMENT NOTICE.—All persons having accounts with the estate of Abraham Reber, late of Miles township, deceased are hereby requested to present them for settlement, at the late residence of decedent, on Tuesday, May 28th next.

GEO. E. ZEHNER
THOMAS HOSTERMAN,
14-6 Executors.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration of the estate of John Huey, late of Penn Township, Centre County Co., Pa., deceased, having been granted to the undersigned all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement. AUGUSTUS HUEY
13-6 Executor.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 32-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.20
Wheat No. 2	1.10
Corn	40
Rye	50
Oats White	26
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.40
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Bbl	1.80
Plaster, ground	10@0
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Timothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	22
Hams	9
Sides	6
Veal	
Eggs	20
Potatoes	25
Lard	7
Tallow	6
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

Collins' Voltaic Plaster

IS SIMPLY WONDERFUL.

KINGSTON, MINN., April 20, 1877.
I consider COLLINS' VOLTAIC PLASTER the best plaster I ever saw, and am recommending it to all.
C. MCMORROW.

ITUME, ILL., April 18, 1877.
It has done my boy more good than all other medicines. He now goes to school for the first time in three years.
ELIZA JANE DUFFIELD.

COLLINS' VOLTAIC PLASTER

for local pains, lameness, soreness, weakness, numbness, and inflammation of the lungs, liver, kidneys, spleen, bowels, bladder, heart and muscles, is equal to an army of doctors and acres of plants and shrubs.

PRICE 25 CENTS.

Sold by all Druggists and by WEEK & POTTER Proprietors, Boston, Mass. 17-4w.

CONSUMPTION

Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't SEND your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

BIG

BEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 5 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purpoes, good timers, equal in appearance to a 200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*Y Day Book, Dec.* 16, 1876.

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Idealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO. Mfrs., Petersburg, Va.

GEO. F. ARDLE, General Agent,
Nos. 3 and 5 South ater Street. Phila.

ORGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.* LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with **new styles reduced prices** and much information **sent free.** MASON & HALIN ORANGE CO., Boston, New York or Chicago. 13-1t

Our Combined Catalogue for '78

—OF—

Verything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,
35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanus, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 250 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

HALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St., N. Y. 39-1y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK IMPORTING TEA CO., P. O. Box 571. No. 32 Church St, New York. 39-1y

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2003 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

1823. SEND FOR 1878.

THE New York Observer,

The Best Religious and Secular Family News paper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.
SAMPLES FREE

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of oonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Halla Lilies on back ground. J. A. LATHCA & CO., 419 Washington St. Boston ass. leadquarters for Chromos, engrav ng Art Wark s. A FORTUNE.

PIANO And her battle on high prices. War ORGAN with monopolists renewed. See Beatty's latest Newspaper for full reply sent free. Before buying PIANO or ORGAN read my latest circular Betty's celebrated Pianos & Organs, beautiful Instruments! Challenge comparison! Rivals are jealous of my success! Most successful house in America! Commenced a few years ago without a dollar, sales now nearly $2,000,000 annually. Lowest prices ever given, elegant Rosewood Pianos $135, 16 steps Church Organs, $115, tremendous bargains now ready. Adress, DANIEL F. BEATTY, WASHINGTON, NEW JERSEY. WAR WAR 15-4

$50 For A CASE of CATARRH that Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Gran, & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail Price one with improved Inhaler, $1. Sold everywhere.

$50 WEEKS & POTTER Proprietors, Boston, Mass. 15-4w

A CHANCE TO MAKE SOME MONEY SURE.

"Cornell's History of Pennsylvania," Now ready. Write for Agency at once JOHN SULLY & CO., Publishers, 725 Sansom Street, Philadelphia. 13-4m.

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

CRISTADORO,
P. O. Box 1543. New York.

Unprecedented BARGAINS AT HARRIS' STANDARD STORE, 235 MARKET ST., near THIRD Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the

CHOICEST NEW GOODS

IN THE

Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts. up.
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers an Ornaments.

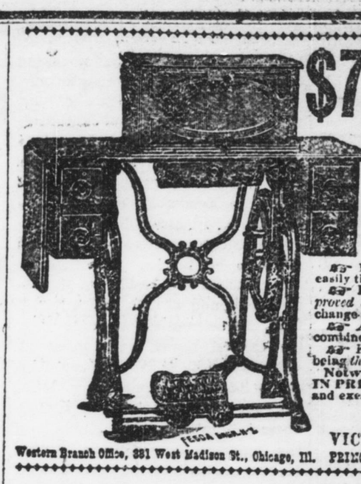
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Comp'ete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices:

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place---No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine

☞ It is so *simple in construction* and runs easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *proved shuttle*, with a *perfect tension*, which does change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, it being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,
PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPPIE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. hop. second floor of Foote's Store, Millheim, Penna

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL, Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND,

Corner Market and Front treets.

LEWISBURG, PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES—MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FITS EPILEPSY, OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, for by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

MARVIN'S STANDARD

FIRE BURGLAR

SAFES

COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK

SCALES

THE BEST ARE THE CHEAPEST

MARVIN SAFE & SCALE CO.

265 BROADWAY N. Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE
Millheim, 18,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our atest Improved Self Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female Complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spine Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York. 9-1y.

FURNITURE!

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPEIALITY.
12-1

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted.

39-6m JOHN B. FORD

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa

HIGHEST HONORS,

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1873!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS.

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELEN, General Agents 133 South Fourth Street, Philadelphia.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Apl. 25.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

ELDER BLUNT AND SISTER SCRUB

A Story that has Wide Application.

In one of the Eastern States there is a settlement which has long been celebrated as a stronghold of Methodism. It is an out-of-the-way neighborhood, yet no place in the whole country is better known or more highly esteemed. In the centre of the settlement, just where two roads cut each other at right angles, making "four corners," is the school house, painted red, and long familiar as the only place of public worship in the settlement. The people are all well off now, and have built a nice and commodious church, on the opposite corner. A few rods up from the school house lived Squire Scrub. You could tell, at first sight, that the "Squire" was "well to do" in this world, for everything about him denoted it. There was his picket fence all around his garden, painted red, and the top tipped with white; there was his house, a modest one story and a half, with a leaning to it in the rear, painted white all over; there was the barn, a large, well filled barn it was; there was a farm, a choice lot of one hundred acres, well cultivated; and besides all this, there were the honors and emoluments of the important office of Justice of the Peace. The "Squire" was, of course, a man of note in his town. He had been a justice several terms in succession. He was a trustee of the school district, and he was both class-leader and steward in the Methodist Church. I have no doubt that he would have received other honors at the hands of his fellow-townsmen and brethren had he been eligible. Still he was quite an unassuming man, and I verily believe he thought more of his religion than all of his ecclesiastical and civil honors. His house was the itinerant's home; and a right sweet pleasant home it would have been but for a certain unfortunate weakness of the every other way excellent Sister Scrub. The weakness I allude to was, or at least it was expected to be, the love of praise. Now, the good sister was really worthy of high praise, and she often received it; but she had a way of disparaging herself and her performances which some people thought was intended to invite praise. No house wife kept her floors looking so clean and her walls so well whitewashed as she. Every board was scrubbed and scoured till further scrubbing and scouring would have been labor wasted. No one could look on her white ash floor and not admire the polish her industry gave it. The "Squire" was a good provider, and Sister Scrub was an excellent cook; and so their table groaned under a burden of good things on all occasions when good cheer was demanded. And yet you could never enter the house and sit half an hour without being reminded that "Husband held court yesterday, and she couldn't keep the house decent." If you sat down to eat with them, she was sorry "she hadn't anything to eat." She had been scrubbing, or washing, or ironing, or she had been half sick, and she hadn't got such and such things as she ought to have. Nor did it matter how bountiful or well prepared the repast really was, there was always something deficient, the want of which furnished a text for a disparaging discourse on the occasion. I remember once that we sat down to a table that a king might have been happy to enjoy. There was the light snow-white bread, there was the chicken swimming in gravy; there were the onions and turnips, and I was sure Sister Scrub had gratified her ambition for once. We sat down, and a blessing was asked. Instantly the good sister began: She was afraid her coffee was too much burned, or that the water had been smoked, or that she hadn't roasted the chicken enough. There ought to have been some salad, and it was too bad there was nothing nice to offer us.

We, of course, endured these unjustifiable apologies as well as we could, simply remarking that every thing was really nice, and proved by our acts that the repast was tempting to our appetites.

I will now introduce another actor to the reader. It is Elder Blunt, the circuit preacher. Elder Blunt as a good man. His religion was of the genuine experimental kind. He was a very plain man. He, like Mr. Wesley, would no more dare preach a fine sermon than wear a fine coat. He was celebrated for the common sense way of exhibiting the principles of religion. He would speak just what he thought as he felt. He somehow got the name of being an eccentric preacher, as every man, I believe, does who never prevaricates and always acts and speaks as he thinks. Somehow or other Elder Blunt had heard of Sister Scrub, and of that infirmity of hers, and he resolved to cure her. On his first round he stopped at "Squire Scrub's," as all other itinerants had done before him. John, the young man, took the Elder's horse and put him in the stable, and the preacher entered the house. He was shown into the best room; and soon felt very much at home. He expected to hear something in due time disparaging the domestic arrangements, but he heard it sooner than he expected. This time, if Sister Scrub could be credited, her house was all upside down; it wasn't fit to stay in, and she was sadly mortified to be caught in such a plight. The elder looked all around the room, as if to observe the terrible disorder; but he said not a word. By and by the dinner was ready and the elder sat down with the family to a well spread table. Here again Sister Scrub found everything faulty; the coffee wasn't fit to drink, and she had'nt anything fit to eat. The elder lifted his dark eye to her face; for a moment he seemed to penetrate her very soul with his austere gaze; then slowly rising from the table, he said—

"Brother Scrub, I want my horse immediately; I must leave."

"Why, Brother Blunt, what is the matter?"

"Matter? Why, sir, your house isn't fit to stay in, and you haven't anything fit to eat or drink, and I won't stay."

Both the "Squire" and his lady were confounded. This was a piece of eccentricity entirely unlooked for. They were stupified. But the elder was gone. He wouldn't stay in a house not fit to stay in and where there wasn't anything fit to eat or drink.

Poor Sister Scrub! She wept like a child at her folly. She "knew it would be all over town," she said "and everybody would be laughing at her." And then, how should she meet the blunt, honest elder again? "She hadn't meant anything by what she said." Ah! she never thought how wicked it was to say so much that didn't mean anything.

The upshot of the whole matter was that Sister Scrub "saw herself as others saw her." She ceased making apologies, and became a better christian. Elder Blunt always puts up there, always finds everything as it should be, and with all his eccentricities is thought by the family the most agreeable, as he is acknowledged by everybody, to be the most consistent of men.

WHAT HE WANTED.

The bolt on the back door had needed replacing for a long time, but it was only the other night that Mr. Throcton had the presence of mind to buy a new one and take it home. After supper he hunted up his tools, removed the old bolt, and measured the location for the new one. He must bore some new holes and Mrs. Throcton heard him roaming around the kitchen and woodshed, slamming doors, pulling out drawers, and kicking furniture around. She went to the head of the stairs, and called down:—

"Richard, do you want anything?"

"Yes, I do!" he yelled back. "I want to know where in Texas that corkscrew is?"

"Corkscrew, Richard?"

"Yes, corkscrew! I've looked the house over, and can't find it!"

"Why, we never had one, Richard."

"Didn't eh? We've had a dozen of 'em in the last two years, and I bought one not four weeks ago. Its always the way when I want anything."

"But you must be out of your head, husband," she said, as she descended the stairs. "We've kept house seven years, and I never remember seeing you bring a corkscrew home."

"O, yes, I'm out of my head, I am?" he grumbled as he put out the sewing machine drawer and turned over its contents. "Perhaps I'd better go to the lunatic asylum right away!"

"Well, Richard, I know that I have never seen a corkscrew in this house."

"Then you are as blind as an owl in daylight, for I've bought five or six. The house is always upside down, any how, and I never can find anything!"

"The house is kept as well as any of your folks can keep one!" she retorted, growing red in the face,

"I'd like my mother here to show you a few things," he said, as he stretched his neck to look on the high shelf in the pantry.

"Perhaps she'd boil her spectacles with the potatoes again!" answered the wife.

"Do you know who you are talking to?" he yelled as he jumped down.

"Yes, I do!"

"Well, you'll be going for York State, if you don't look out!"

"I'd like to see myself. When I go this house goes!"

"Look out Nancy!"

"I'm afraid of no man that lives."

"I'll leave you!"

"And I'll laugh to see you go!"

Going close up to her, he extended his finger, shook it to emphasize words and slowly said:

"Nancy Throcton, I'll apply for a divorce to-morrow! I'll tell the judge that I kindly and lovingly asked you where the gimlet was, and you said we'd never had one in the house, which is a bold falsehood, as I can prove!"

"Gimlet?" she exclaimed.

"Yes, gimlet!"

"Why, I know where there are three or four! You said corkscrew!"

"Dik I?" he gasped, sitting down on the corner of the table; "well, now, I believe I dier"

"And you went and abused me like a slave because I wouldn't say a gimlet was a corkscrew!" she sobbed falling on the lounge.

"Nancy," he said tenderly lifting her up.

"O, Richard!" she chokingly answered.

And that household is so quietly happy that a canary bird would sing its head off if hung up in the hall.

The Baxters and their Pastor.

In the front room was a woman with a wiry voice, and a mouthful of hairpins, standing before the mirror arranging her braids, and bombarding two open doors with peppery questions.

In the back room was a man of spare frame and nervous temperament, swearing at an irresponsible cook stove, and doing his level best to kindle a fire, to cook the evening meal.

On the front step stood the pastor—a man of deep piety and patriarchal air,—tugging at the bell and shivering in the cold. The wire being out of order, the bell had nothing to say, and consequently the good man was obliged to stand there in the cold for some time and hear a little conversation between his parishioners that made him wonder whether his preaching had done any particular good in that family.

"Haven't you got that fire started yet?" yelled the woman, standing on tip-toe to get a firm grip on her back hair.

"No!" came rolling back from the man like the snap of a pistol, followed by a vigorous rattling of iron and a jumble of words in a smothered tone that made the good old parson sigh.

"Are you going to be all night about it?" went back to the man in something of a hurry.

A sulky, noisy shaking of the grate was all the information the fond wife got in return.

"You will ruin my nerves with that noise. What makes you fool around so long? Why don't you build the fire?"

"I can't."

"Why?"

"Won't burn."

"You don't go about it right. I could have had the stove red-hot by this time—but a man never knows how to do anything right."

"Better do it yourself, then," came sulkily from the man, with more banging of stove lids.

"William Baxter, you're a wretch!"

"You're another!"

"I ain't!"

"You are!"

"I ain't—ain't—ain't!"

Then a short season of quiet, followed by the slamming of a cupboard door in the kitchen.

"What are you doing now?" yelled the woman.

"Pouring on coal oil."

"Do you want to blow yourself up and burn the house down?"

"Mind your own business!" exclaimed the man, as he emptied the can into the stove.

"I say you'll blow yourself up!"

"I say I won't."

"You will."

"Stop your jawin."

"I hope to goodness *you* will."

But the good pastor had heard enough to convince him that it was not the most seasonable time for him to call, and going sadly down the steps, he walked slowly homeward, muttering to himself as he proceeded:

"What curious creatures women folks are! She didn't want him to blow himself up; oh, ho; but if my ears are to be relied upon, that's exactly what she was doing herself, all the time. Blow him up? Well, I should say she did."

A Terrible Revenge.—William Miller, a young man residing at Newell's Run, Washington county, Ohio, died the other night from a wound inflicted by Miss Elizabeth Taylor, whom he had seduced. He had renounced her and notified the Overseers of the Poor to take her to the infirmary. This coming to her ears greatly incensed her, and, procuring an axe, she repaired to his room, where he was sleeping, and literally cut his head open.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal in every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save nearly one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 2985 New York. 12-1y.

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of it portrays is legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are compressed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories: Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful Illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies. It is published on the 1th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literature ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general Topics and Essays. Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders to **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 11-4m

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

TREASURER'S SALE OF UNSEATED LANDS FOR TAXES FOR 1876 and 1877, AND PREVIOUS YEARS.—Notice is hereby given that in pursuance of an Act of Assembly, passed the 12th day of June A. D., 1815, entitled "An Act to amend an Act, directing the mode of selling unseated lands, in Centre County," and the several supplements thereto, there will be exposed at public sale or outcry, the following tracts of unseated lands in said county, for the taxes due and unpaid thereon, at the Court House, in the Borough of Bellefonte, on the second Monday in June, A. D., 1878:

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
		BENNER TOWNSHIP.	
50		John Moore	$ 50
50		J. D. Harris	50
2		John Davis	40
50		Andrew Coon	50
58		R. Holmes	57
162		Fred Rouser	1 33
100		Foster Tate (owner)	1 00
		BOGGS TOWNSHIP.	
433	163	David Lewis	6 94
433	163	William Gray	6 94
433	163	Garrett Cottinger	20 30
436	163	Josiah Haines	20 61
433	163	Jonathan Harvey	20 61
431	49	Moses Hood	20 51
143		Ann Deal	6 82
353¾		John Russell	29 61
305	112	John Cochran	19 46
458	84	William Russell	29 11
433¾		Thomas Russell	27 54
400		D. Carskadden	25 33
433	120	Daniel Reese	4 67
100		John McClure	4 67
237		M Liverwood	16 02
179	70	John Curtin	8 82
339		John McClure	16 13
159		Mary Lane	7 12
108		James Curtin	5 16
428		Jesse Brooks	15 78
300		Susan Reese	14 62
109		William Lane	11 80
150		Rebecca Wilson	7 12
176	79	Packer & Lucas	8 51
35	94	of Fetzer	1 73
200		William Wilson	9 50
431	137	Martha Godfrey	21 52
12	61	R. Curtin	61
63	36	Austin Curtin	2 78
100		Sarah Lane	5 16
50		William Lane	2 57
150		Daniel Reese	7 72
34	54	Andrew Gregg	1 75
208	3	John Holt	10 70
100		Joseph Kelso	5 16
150	142	Sarah Lane	7 79
145	21	R. Curtin	7 56
418	40	William Hood	19 86
300		Frank McCoy	9 46
5433	163	Joseph Higby	10 31
		BURNSIDE TOWNSHIP.	
433	120	Samuel Scott	25 13
433	120	Robert Gray	24 26
433	120	William Dewart	16 47
433	120	John Dewart	16 47
433	120	James Towers	16 47
433	120	William Gray	16 47
415		John Wetzel	16 15
415		James Black	16 15
415		Joseph J. Wallace	16 15
433	120	William Cook	16 47
433	120	John Cowden	16 47
433	120	Wm. P. Brady	24 26
433	120	Henry Shaefer	24 26
433	120	John Housel	20 57
433	120	John Lyon	20 57
433	120	Chas. Goben	24 26
433	120	Thomas Grant	16 47
433	120	John Brady	16 47
433	120	John Kidd	24 26
433	120	Henry Donnelly	24 26
433	120	Robert Brady	24 26
415		John Boyd	14 85
433	153	Joseph Morris	16 47
433	153	Alexander Greaves	16 47
300		Frances Gurney	6 00
411		Thos. P. Wharton	7 40
140		of Henry Harris	10 64
433	153	Charles Hall	12 73
433	120	John Donnelly	16 57
73		Henry Wheeler	8 32
100		of Henry Harris	7 60
462		Benjamin Harris	32 60
406		John Hoover	11 33
415		Joseph Thomas	15 80
415		Nathan Levy	7 48
216	83	½ of Jeremiah Parker	8 21
200		Part of Wm Miller	3 69
433		Joseph Wallace	16 38
433		Alexander Hunter	12 12
433		Jacob Whiteman	26 00
433		Penjamin Young	12 13
433	163	Thomas Hamilton	25 13
433	163	Bird Wilson	7 81
433	163	John Rugg	8 25
415		John Shym	7 89
415		Eli Canby	8 06
433	163	Samuel Pancost	3 92
479¾		David Lewis	7 24
415		John Barron	7 89
433	163	Samuel M. Fox	7 81
415		Sarah M. Talman	7 28
68		Walter Stewart	1 89
433	163	Alexander J. Dallas	16 48
		CURTIN TOWNSHIP.	
207½		Robert Alnesley	28 80
200		Richard Tunis	11 82
433	163	Mary Talman	20 09
433	163	Thomas Hale	21 40
411		Thomas P. Wharton	3 71
½ 207½		Caleb Lawns	11 16
½ 207½		Isaac Longstreth	12 95
113	4	D Carscadden	7 20
390	27	D Carscadden	14 40
194	85	J C Heilman	6 93
326	127	Martha Godfrey	46 55
100		Peter Smith	19 80
106	142	Mary Lane	20 34
298	106	Joseph Kelso	19 90
123		Paul Curtin	6 44
94	112	John Curtin	5 29
71	131	Roland Curtin	3 96
250		John W Godfrey	17 10
188		W P Brady	16 91
433	120	Alexander Bell	31 17
433	120	Charles Hall	31 17
415		Joseph Taylor	47 16
448	99	Andrew Epple	20 15
392	80	Robert Irvin	26 97
439	138	N L Atwood	31 24
309	119	N L Atwood	20 88
304	4	Job W Packer	19 14
158	93	Job W Packer	10 80
158	93	Job W Packer	7 87
415		Peter Hahn	43 59
415		Susan Hahn	27 39
415		Jacob Waln	31 28
415		Nathaniel Levy	16 47
415		Thomas Hnmphry	57 99
415		Robert Gray	33 61
415		William Gray	16 61
461		William Yardly	60
376		Samuel Baird	18 65
50		Jesse Brooks	1 36
415		Rebecca Kelso	44 92
415		Esther Eddy	52 14
415		Casper Wister	44 92
196		James Miller	5 40
203		James Irvin	7 20
60		Ed Hollowell	1 62
½ 207½		Robert Ainesly	20 00
415		John M'Cally	15 37
200		Philip Meyers	44 64
420	48	Valentine Meyers	9 24
420	48	Michael Meyers	29 34
100		Simon Meyers	27 92
433	150	Samuel Scott	24 58
380¾		Joseph Kelso	43 02
337		Lindley Coats	21 27
415		William Gilbert	64 80
207½		½ of Calab Lawn	11 81
207½		½ of Isaac Longstreth	12 06
433	163	James White	16 47
½ 434		½ of Job Packer	4 08
311		½ of W P Mitchell	6 00
½ 434		½ of W P Mitchell	6 45
½ 220		½ of W P Mitchell	95
434		½ or Joseph Develing	14 26
100		J W Packer	1 98
434		½ W P Mitchell	9 29
409		W P Mitchell	4 78
220		W P Mitchell	2 76
½ 434		Joseph Develing	10 73
326		Job W Packer	4 11
53		Cline Quigley	69
434		J W Packer	2 61
½ 15		J W Packer	24
215	163	Fishburn Wharton	19 54
415		Jesse Waln	14 54
415		Molly Wharton	14 33
415		Joseph Waln	14 33
383		Rachel Waln	13 70
390	49	John S Furst	11 75
½ 434		Job W Packer	2 61
½ 434	163	Abijah Davis	14 89
½ 433		W P Mitchell	7 79
½ of 400		W P Mitchell	7 20
½ of 220		W P Mitchell	94
½ of 326		J W Packer	5 64
½ of 434		Joseph Devling	6 50
½ of 53		Cline Quiggle	2 52
½ of 300		J P Mitchell	5 25
400		J Z Long	15 30
415		Charles Allen	29 99
½ of 217		F shburn Wharton	9 41
200		Richard Tunis	14 40
400		Jonathan Willis	7 20
		FERGUSON TOWNSHIP.	
10		Arabham Hicks	88
100		James Olivor	4 29
162	116	Geo Kohlinger	7 07
135	127	Joseph Barnet	8 83
323		John Anderson	17 45
196		George Nice	14 87
122		Jacob Lite	7 88
130		Peter Crisdin	5 67
332		Samuel Duncan	24 92
36	47	Thomas McCullough	2 36
70		Leonard Hartline	4 53
388	49	Alfred B Crewit	6 25
409	19	Thomas Ferguson	12 95
418	23	Aaron Levy	13 81
404	115	James M ore	13 35
383		Hannan Turner	12 63
398	122	Daniel Turner	13 14
151	54	Lydia Fowler	6 57
91	41	Jacob Way	9 91
15	46	Henry Medler	1 63
100		Richards & Ginter	4 35
225		Richard Moseley	7 43
177		Henry Manly	7 70
145		Benjamin Hover	9 46
40		John McKean	2 61
300		Robert Rankin	13 05
337		Isaac Buckby	12 38
400		James Baker	17 40
400		John Petherbridge	17 40
100		Josiah Lusdy	9 92
125		Caleb North	4 3
63		John Petherbridge	2 07
110		John Baker	6 02
150		Samuel Brison	6 45
50		Isaac Buckley	3 78
50		Josiah Lusby	3 78
50		Richard Moseley.	3 78
		GREGG TOWNSHIP.	
130		John Mercer	2 81
130		Robert Askim	2 81
93		Margaret Dougherty	1 89
100		Rouse & Vanada (owner)	4 17
50		George Stover (owner)	1 44
372	31	William Hepburn	7 36
382	129	John Cowden	7 47
408	127	Andrew Carson	8 06
380		Alexander McDonald	6 51
20	35	John F. Price	24
		HAINES TOWNSHIP.	
262	149	S. Snyder & H. Gillman	25 77
253		S. Snyder & H. Gillman	24 92
400		James Barr	3 89
400		Mary Jenks	3 89
400		Thomas Barr	3 89
406	60	Mary Barr	5 75
406	60	William Harrison	5 75
406	89	M. Gratz	3 98
436		John Simpson	3 98
359		Henry Antis	5 91
185		John Kidd	2 12
228	150	William Mosby	3 24
425		Charles Hall	14 25
		HALF MOON TOWNSHIP.	
77		A Stephens Est. (owner)	4 86
24		Jac. Vampool (owner)	2 59
3	50	Abraham Elder	25
52	138	Henry Waite (owner)	4 37
216		Josiah Lamburn	27 21
88		Wm. King	7 59
174		Samuel Brian	19 11
207		John McKissock	15 50
417	10	Henry Floyd	31 27
363	80	Richard Whithead	23 10
400		William Lamburn	30 00
210		Jacob Underwood	15 74
135	116	Jacob Pyle	11 12
400	120	Richard Jolliff	30 00
200		John Hannah	15 00
18		C. & F. Deligc	1 88
63	89	C Vampool Est (owners)	2 00
54	99	C Vampool Est "	1 81
67	76	C Vampool Est "	2 41
45		C Vampool Est "	1 49
40	10	Peggy Shearrer	2 40
70		Christ Vampool	4 41
		HARRIS TOWNSHIP.	
100		Samuel Young	1 68
133		George Fox	3 35
150		Mary L Frank (owner)	2 52
400		Samuel Wilson	3 35
400		John Mitchell	3 25
300		John Reynolds	2 52
250		S Henry	2 10
200		Thomas Sankey	1 68
400		John Steele	3 36
400		Robert Sample	3 35
400		Adam Connelly	3 35
300		David Wilson	3 35
400		Jesse Work	3 35
400		David Work	3 35
400		Nathan Simpson	3 35
400		Wm Wilson	1 67
400		Allen Steele	3 35
400		Edward Wilson	3 35
402		James Steele	3 35
400		Peter Wilson	85
402¾		Elenor McCormick	3 35
384	25	J C Fisher	3 42
400		Absalom Andre	3 35
50		John Irvin	85
50		John Irvin	85
400		William Brown	6 64
407	92	Kearney Wharton	6 92
350		John Bell	3 84
[illegible]		[illegible] Johnson	3 35
10		William Irvin	85
50		John Irvin	85
100		John Irvin	1 00
100		B F Brown (owner)	50
		HUSTON TOWNSHIP.	
120		Adam Kuhns	14 64
283		Philip & J Kuhns	13 58
		HOWARD TOWNSHIP.	
150		White & Nestlerode	7 03
104	63	John Brady	8 22
292		William Ramsey	7 67
25		Joseph Gresyburg	6 88
91		A G Curtin in trust to Meese	3 46
50		A D Harris	4 98
134		J Lingle	6 67
80		Henry Antis	4 76
154		James Green	19 41
200		Samuel Custin	16 10
40		Paul Custin	3 60
250		Jesse Evans	24 88
238		John W Godfrey	29 70
142	123	Roland Curtin	11 49
60		Joseph Taylor	5 97
23	151	Jacob Holter	2 35
150	70	Hannah Turner	12 08
40		John Crawford	3 22
100		Wm Parker	6 64
433	163	Samuel Pancoast	16 46
399	49	J S Furst	14 82
150	110	of Jonathan Wiles	12 92
242	97	Joseph Harris	28 77
48		Henry Antis	5 94
87	114	James T Hale	1 82
49	142	Samuel Leathers	4 98
520		William Crossman	79
135	92	J D Harris	16 66
		LIBERTY TOWNSHIP.	
7		Daniel David	86
75		Samuel Lingle	78
40		Stephen Chambers	7 44
30		Rop Baker	6 03
		R & J Hayes	141 70
175		James A Quigley	4 73
175		George D Hess	4 73
159		Sarah Custin	43 45
100		Joseph Roberts	28 95
100		Charles Bruce	28 95
175		Samuel Custin	27 63
50		Daniel Pletcher	12 00
68		John Potter	14 23
60		D Carscadden	2 35
80		William Gorrell	5 72
188		Daniel Rouse	124 20
7	162	Daniel Kreamer	2 54
10		Samuel P Shenk (owner)	3 99
81	92	George Carr	4 05
100		John Pettier	18 09
406	120	Stephen Stevenson	29 60
405	120	John Danwoody	29 60
406	120	Ebenezer Benham	53 86
398	80	Robert Irwin	29 32
55		Henry Donald	40
406	40	Peter Lytle	18 72
409		Christian Smith	29 97
341		Jeremiah Jackson	6 65
		MARION TOWNSHIP.	
50		Wm Allison	1 60
69	35	Margaret Wilson	10 70
169	68	Constance Curtin	11 24
55		McMalmont	5 63
200		Robert Young	20 50
117		Alexander Scott	59 82
70		Christian Rohrer	23 45
50		Christ Rohrer	10 56
88		John Shunk	19 20
50		W A Thomas	16 75
200		McElwin Pletcher & Co (owner)	21 05
20		Thomas Lewis	2 42
100		John P Harris (owner)	12 60
42	63	John Cormon	2 65
108		James Harris	11 44
65	18	J D Shugert	69
50		Anna M Tilghman (owner)	10 50
		MILES TOWNSHIP.	
320	128	Joseph Fearon	4 08
110		Strohecker & Reynolds	1 83
250		Daniel Seigfied	4 12
150		John Housel	1 88
158	60	S Derr & J Stahl	1 40
403		James Carothers	6 02
250		Jeremiah Jackson	4 14
250		Jeremiah Jackson	4 14
150		Jonathan Wolf	1 47
425		John Trip	7 01
476		Thomas Grant	7 85
406		Alexander Hunter	7 59
430		Jeremiah Jackson	7 11
125		Wm Steadman	2 09
130		Robert Taggard	2 16
200		Thomas Smith	3 30
400		Aaron Levy	4 85
430		Robert Brady	7 11
410		Hannah Brady	6 83
429		Robert Gray	7 11
100		Abraham Scott	2 03
50		Samuel Scott	2 03
150		Abraham Scott	1 50
99		Samuel scott	2 49
255		Jane Brady	3 80
440		Wm P Brady	7 26
200		John Brady	3 30
224		George Calhoun	5 32
250		Wm Parker	2 83
129		John Dorsey	1 60
125		Moore Wharton	1 60
58		Wm Parker	97
425		Henry Toland	5 41
425		David Williams	5 41
425		Samuel Norton	5 41
324		Richard Harker	4 13
324		Jeremiah Parker	4 13
100		C Long	90